

Erfolge bei der danceComp: Goldmedaille, Silberrang, Bronzeplatz, Aufstieg, Halbfinale

Erfolgreich kehrten die Turnierpaare des Tanzsportvereins „Die Residenz Münster“ von den Turnieren bei der danceComp in den Räumen der wunderschönen historischen Stadthalle in Wuppertal zurück.

Von 7 Paaren standen **Dirk Pape und Martina Glosemeyer** in der Sen. I D-Latein ganz oben auf dem begehrten "Treppchen".



Hervorragend schlugen sich die Hauptgruppen II Paare in der C-Klasse. **Mario Scheidt und Antonia Jeskowiak** tanzten sich bis auf den Silberrang des mit 16 Paaren besetzten Turnieres vor und stiegen mit der ertanzten Platzierung in die B-Klasse auf. Damit gelang den Beiden ein kleines Kunststück, denn sie tanzten noch nicht einmal ein ganzes Jahr lang miteinander und konnten in der Zeit bereits zwei Aufstiege feiern. Direkt dahinter platzierten sich **Matthias Menebröker und Katharina Rademacher**, die bei ihrem 2. Start in der C-Klasse direkt den Bronzerang einnahmen.

Gleich drei Lateinpaare nahmen erfolgreich an den Turnieren der danceComp teil: **Johannes Sitnikow und Jana Shpigalter** tanzten in der HGR A-Latein am Samstag bis ins Semifinale vor: Von 56 Paaren belegten sie den 13. Platz. Knapp dahinter auf dem 14. Platz lagen **Alexander Poad und Tatjana Berg** - nur ein Kreuz fehlte zum Semifinale. **Sebastian Foppe und Valerie**

Döhring erreichten in diesem Turnier ebenfalls das Viertel-Finale: Platz 21. Am Sonntag lieferten sich zwei Latein-Residenzpaare ein Kopf- an Kopfkämpfen. In der Hauptgruppe A-Latein waren 57 Paare am Start, und **Alexander Poad und Tatjana Berg** teilten sich mit **Sebastian Foppe und Valerie Döhring** den 20. Platz.

Bei ihrem ersten Turnier in der Hauptgruppe C-Standard tanzten sich **Matthias Menebröker und Katharina Rademacher** von 33 Paaren am Freitag bis dicht ans Semifinale heran: Platz 14 von 33 Paaren. Auch hier fehlte nur ein Kreuz zum Erreichen desselben.

Dirk Pape und Martina Glosemeyer nahmen auch noch an einem Weltranglistenturnier der Sen. II S teil und ließen fast die Hälfte des Feldes hinter sich. Im großen Saal des historischen Rathauses in Wuppertal wurden sie 81. von 161 Paaren.

Elisabeth Striegan-Böhm

2012-07-09